

VORWORT

Das Spielbuch Band 2 ist die ideale Ergänzung zur **Trompeten Fuchs Schule** Band 2 und 3 – sowie zu vielen anderen Lehrwerken.

Es enthält 55 sorgfältig ausgewählte Musikstücke: zahlreiche Meilensteine der Musikgeschichte, ergänzt durch weitere stilvolle und mitreißende Werke, die einfach Spaß machen und gerne gespielt werden.

Sobald ein gewisses technisches Können erreicht ist, wird die stilistische Vielfalt im Spiel besonders wichtig. Genau hier setzt dieses Spielbuch an: Es bietet ein breites stilistisches Spektrum – von der Renaissance über Barock bis hin zu Tango und Jazz. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Volksmusik mit Weisen, Ländler, Polkas und Jodlern. Diese Stücke fördern nicht nur Spielfreude, sondern auch das Phrasenempfinden und das musikalische Ausdrucksvermögen.

Alle Stücke sind als Duette oder Trios arrangiert – ideal, damit Schüler*innen gemeinsam mit Lehrkräften musizieren können. Denn was begeistert mehr als das gemeinsame Spiel?

Viel Freude beim Entdecken der faszinierenden Welt der Blechbläsermusik!

© 2025

Herausgeber: Stefan Dünser

stefan.duenser@aon.at

Distributor: HAGE Musikverlag GmbH & Co. KG

Eschenbach 542

91224 Pommelsbrunn, Germany

Fon: +49 (0)9154 / 916940

Fax: +49 (0)9154 / 916941

Mail: info@hage-music.com

Ein besonderer Dank geht an alle Beteilig

Notendesign: Dieter Viehweider und Rair

Kontaktadresse Stefan Dünser: stefan.du

Notensatz/Satz: Stefan Dünser, Dieter Vi

Gesamtherstellung: Helmut Hage, Rainer

Printed in Germany

Unerlaubtes Kopieren und Vervielfältigen ist verboten und kann privat- und strafrechtlich verfolgt werden.

■ Notenbuch, Best-Nr. EH 3961, ISBN 978-3-86626-544-8

Besuchen Sie uns im Internet / Visit our website! www.hage-music.com

Hallo liebe Trompeten-Füchse!

Das Spielbuch Band 1 könnt ihr von Anfang an mit der Trompeten Fuchs Schule benutzen. Spielbuch Band 2 ist ideal ab der Mitte von Trompeten Fuchs Band 2 – wenn ihr also schon ein bisschen geübt seid!

Die Stücke machen richtig Spaß – auch wenn manche mal knifflig sind. Das ist ganz normal, und genau dann wird's spannend! Unser Gehirn liebt Herausforderungen – also einfach ausprobieren und dranbleiben.

Toll ist: Ihr müsst nicht der Reihe nach spielen! Band 2 ist ein „Springerbuch“. Ihr könnt euch also auch gleich Stücke aussuchen, die euch besonders gefallen – sogar von weiter hinten!

Manche Stücke sind vielleicht noch etwas zu schwer – aber auch das ist gut! So gewöhnt ihr euch langsam an schwierigere Musik und merkt schnell, wie ihr besser werdet.

Ein cooler Tipp: Hört euch manche Stücke im Internet auf den Streamingplattformen an. Achtet dabei auf gute Aufnahmen. Bei alter Musik wie Barockstücken gibt's tolle Musiker*innen, die das ganz besonders spielen.

Wichtig beim Trompetespielen ist, wie ihr die Töne anstoßt – also die Artikulation. Am Anfang vieler Stücke steht, wie es im Original gemeint ist. Danach könnt ihr es übernehmen oder auch ein bisschen abwandeln.

Und das Beste an Musik? Ihr dürft mit ihr spielen – eigene Ideen einbringen, verändern, ausprobieren! Nur eines ist wichtig: Versteht, wie die Komponist*innen es ursprünglich gemeint haben. Dann wird euer Spiel besonders lebendig.

Ich wünsche euch viel Freude mit den Spielen
und ganz viel Spaß beim

Euer Trompeten Fuchs,
Stefan Dünser

Jetzt geht's los!



INHALT

Royal March	06
Die Moldau - Thema	07
Soon May The Wellerman Come	08
The Princes March	09
Russische Nächte	10
Gavotte - grazios	11
Tiroler Schuhplattler	12
The Duke Of Gloucester March	13
Gavotte	14
Presto per Tromba	15
Xiberger Ländler	16
Serenade - Abendkonzert	17
Rondeau	18
Bourrée	19
Gavotte - elegant	20
Gavotte - spitzfüßig	21
Siebenschritt	22
Lavenders Blue	23
Pippi Langstrumpf	24
Hätt i di!	25
Air	26
Kegelduett	27
An den Ufern des Mexiko Rivers	28
Königlicher March	29
Londonderry Air	30
Sternpolka	31
The Entertainer (Ragtime)	32
Französische Sonate - 1. Satz Gavotte	34
Französische Sonate - 2. Satz	
Französische Sonate - 3. Satz	
Hornpipe	
Uns're alte Kath	
Lord Of The Reel	
American Patrol	
Arie und Zwitscherjodler ..	
Menuett aus dem Notenbüchlein	45
Gerardos Tango	46
Seiser Alm - Lied und Jodler	47

INHALT

Toccata de'l Orfeo	48
Hewenu Shalom	49
Hommage an Mr. Jones	50
El Zapato Rojo	52
Blumenduett	54
Höllenfahrt Polka	56
Prima Entrata Imperiale	58
Bradl-Lust Polka	60
Imitatio - Verfolgungsjagd	62
Pizza Funghi	63
Arie - Wir gehen nun, wo der Dudelsack	64
Is schon still um an See?	65
Concerto per Tromba, 1. Satz, Allegro moderato	66
Heidi	70
Tico Tico!	72
A la John Williams	74
Walzer	75
Grifftabelle	78



1 Royal March

Königlich - maestoso!

Samuel Richardson (1689-1767)

bearb. St. Dünser

The musical score is written for two staves (treble and bass clef) and includes a fourth staff at the bottom. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The music is marked 'Königlich - maestoso!' and 'mf'. The score consists of four systems of two staves each, with a fourth staff at the bottom. The first system shows a melody in the treble staff and a bass line in the bass staff. The second system continues the melody and bass line. The third system shows a more complex melody in the treble staff and a bass line. The fourth system shows a final melody in the treble staff and a bass line. The fourth staff at the bottom is a single-line melody.

6 Gavotte - graziös

Graziös wie ein Menuett

Christoph Graupner (1683-1760)
bearb. St. Dünser

The musical score is written for a single melodic line, likely for a trumpet or flute. It is in 3/4 time and B-flat major. The score is divided into four systems. The first system begins with a piano (*p*) dynamic. The second system features a forte (*f*) dynamic. The third system is marked mezzo-forte (*mf*). The fourth system is faded. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests and slurs. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4.

Improvisieren / Musik im Spiel erfinden

Hast du das schon mal probiert? Das macht richtig Spaß!

Probier's zuerst alleine aus – und dann mit anderen zusammen in der Gruppe. In Österreich sagen wir dazu auch „bradeln“ – das bedeutet: einfach gemeinsam drauflos spielen! Du kannst zum Beispiel beim Spielen eine eigene Melodie erfinden – vielleicht einen Ländler, eine Polka, etwas jazziges oder eine schöne Weise. Am Anfang klappt das vielleicht noch nicht ganz so, wie du willst – aber je öfter du es versuchst, desto besser wirst du!



Ein Tipp:

Einer von euch spielt einen lustigen „Humpa-Humpa“-Rhythmus, und die anderen denken sich dazu eine coole Melodie aus. Trau dich – und hab ganz viel Freude beim Ausprobieren!

12 Serenade - Abendkonzert

Ruhig und entspannt

Daniel Gottlob Türk (1750-1813)
bearb. St. Dünser



34 American Patrol

Im Swing Style

Frank White Meacham (1856-1909)

bearb. St. Dünser

